

Schulverpflegung in Bewegung



Fit – Food – Future.	 Di. 19.11.2019	 Akademie des Sports im LandesSportBund Niedersachsen e.V.
	 110 Teilnehmende	 Querschnittsaufgaben, Befugnisse, Ressourcen

Ausgangslage

Die Mittagsverpflegung in der Schule nimmt durch die Ganztagschulentwicklung zu, wird jedoch nur von ca. 50 Prozent der Schülerinnen und Schüler genutzt. Auf der Tagung wurde daher die Frage gestellt, welche Faktoren an Schulen dafür sorgen, dass Mittagsverpflegung gelingt? Zudem ist für einen ausgeglichenen Schultag Bewegung notwendig, die aber nicht immer ausreichend in den Unterrichtsalltag integriert wird. Auch hier wurde versucht Antworten zu finden.

Das geschah



Akademieleiter *Dr. Hendrik Langen* betonte in seiner Eröffnung, dass Schulverpflegung und Bewegung eine gute Kombination im Kontext Schule sind, da sie beide wesentlich zum Lernerfolg von Schülerinnen und Schülern beitragen. Daher sollten sie speziell gefördert werden. *Carola Sandkühler*, Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz stellte heraus, dass Ministerin Barbara Otte-Kinast großen Wert auf die Ernährung von Schülerinnen und Schülern legt, was auch durch die Gründung des Zentrums für Ernährung und Hauswirtschaft (ZEHN) gefördert werden soll.



Zur Identifizierung von Gelingensfaktoren, wurde von den Vernetzungsstellen Schulverpflegung (VeSch) der Bundesländer Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Bremen und Niedersachsen eine Untersuchung durchgeführt, von der *Dr. Birgit Braun* von der VeSch Schleswig-Holstein berichtete. Mit Grundschulen, die von sich sagen, dass bei ihnen die Schulverpflegung gelungen ist, wurden qualitative Interviews durchgeführt. Die Leitfragen waren: „Wie wird eine gelingende Schulverpflegung aus Sicht der Betroffenen beschrieben?“ und „Wie können wir das in die Beratungsaufgabe der Vernetzungsstellen einbringen?“ Ein sehr entscheidender Faktor für das Gelingen von Schulverpflegung ist das Vorhandensein einer beauftragten Person für Ernährung, die mit entsprechenden Ressourcen und Entscheidungsbefugnissen ausgestattet sein muss. Diese Person sollte Anspruchsgruppen wie Eltern, Kindern, Lehrkräften, Caterern und Schulträgern bekannt sein. Außerdem sollte das Thema Ernährung ganzheitlich in der Schule gedacht werden und es sollte ein Konzept zur Schulverpflegung vorhanden sein. Weitere erfolgskritische Faktoren sind, dass das Essen pädagogisch begleitet, die Speisen möglichst frisch und vor Ort produziert werden sollten und dass sichergestellt ist, dass alle Kinder, die essen wollen, auch ein Essen erhalten.



Die anschließende Talkrunde betrachtete die Schwerpunkte Schulverpflegung und Bewegung aus verschiedenen Perspektiven. *Dr. Lena Grams* von der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) gab einen Einblick in das Projekt REBIRTH active school, das ein Bewegungsprogramm entwickelt hat, das einfach in den Unterricht integrierbar und von Lehrkräften durchführbar ist, sodass sich Kinder 60 Minuten außerhalb des Sportunterrichts bewegen. Die ersten Ergebnisse zeigen, dass teilnehmende Kinder leistungs- und lernfähiger sind. Auch *Hermann Städtler*, Bewegte und gesunde Schule Niedersachsen, hob hervor, dass bei Kindern Bewegungspotential vorhanden ist, es muss aber erkannt und genutzt werden. Das kann durch eine andere Rhythmisierung des Schultags erfolgen und es kann eine Essenskultur etabliert werden, indem in Zeitzonen gedacht wird und nicht starr in Unterrichtsblöcken. Er plädierte dafür, Bewegung und Ernährung als Querschnittsaufgabe zu verstehen und in den Schultag und andere Fächer einzubeziehen. *Dr. Elke Bruns-Philipps* vom Niedersächsischen Landesgesundheitsamt sprach sich für Maßnahmen aus, die Ernährung und Bewegung in der Schule gemeinsam behandeln. Zudem sollten Schülerinnen und Schüler mehr eingebunden und nicht nur auf die Eltern vertraut werden. Eine gewisse Essenskultur und Haltung gegenüber Essen und Ernährung ist auch für *Diana Reif* von der VeSch Niedersachsen unerlässlich, damit der Wert einer gesunden Ernährung in der Schule erkannt wird. Dazu sind aber Zeit und monetäre Ressourcen notwendig. Insbesondere, wenn alle Kinder in den Genuss von Schulverpflegung kommen sollen. Die VeSch bietet hier z. B. Prozessberatungen für Schulen und Caterer an. Für Diana Reif liegt eine große Herausforderung darin, dass sich Lehrkräfte vor dem Schuldienst im Studium nicht aktiv mit Ernährung und Bewegung befassen müssen, sodass die notwendige Sensibilisierung dafür nicht vorhanden ist. Eine weitere Perspektive brachten *Ole Moszczynski* und *Rieke Bruns* vom Lan-

desschülerrat Niedersachsen ein. An der Schule von Ole Moszczynski bspw. ist eine Mensa vorhanden, die jedoch wenig attraktiv ist und nicht zum Verweilen sowie Essen einlädt. Ebenso gibt es ein geringes vegetarisches Angebot, sodass sich ab einem bestimmten Alter außerhalb der Schule verpflegt wird. An der Berufsbildenden Schule von Rieke Bruns ist das Essensangebot reichhaltiger, da es eine „Gastronomie-Klasse“ gibt, die die Verpflegung sicherstellt. Für beide Schülervertreter ist die Atmosphäre in der Mensa für den Erfolg von Schulverpflegung entscheidend. Hinzu kommt, dass Essen ein zentrales Element des Schultages sein sollte, die Infrastruktur stimmen und das Essen schmecken muss.



v. l. n. r.: Dörthe Hennemann (DGE Niedersachsen, Moderation), Rieke Bruns, Ole Moszczynski, Dr. Elke Bruns-Philipps, Dr. Lena Grams, Diana Reif, Hermann Städtler, Dr. Katharina Kompe (VeSch Niedersachsen, Moderation)

Am Nachmittag hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in vier Workshops zu den Themen „Beauftragter für Ernährung“, „Schule bewegt – aber wie?“, „Schule auf Esskurs“ und „Schule durch Sport und Ernährung aktiv gestalten“ zu informieren und auszutauschen.

Das haben wir mitgenommen

- Bewegung und Ernährung sind Querschnittsthemen und sollten von anderen Fächern aufgegriffen werden.
- Ein Gelingensfaktor von Schulverpflegung ist eine Person, die die Schulverpflegung organisiert und mit entsprechenden Ressourcen und Befugnissen ausgestattet ist.

Fotos (4): Maja Schültingkemper

Ansprechpartner:

Marco Vedder

mvedder@akademie.lsb-nds.de

Carola Sandkühler

carola.sandkuehler@ml.niedersachsen.de